

XXIV. GP.-NR

9333 /J

21. Sep. 2011

Anfrage

des Abgeordneten Vock
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend Schlachtungen in Österreich

Laut Grünem Bericht 2010 wurden in Österreich folgende Schlachtungen durchgeführt:

Rinder	Schlachtungen	Davon importiert
2008	610.302 Stück	60.168 Stück
2009	629.617 Stück	80.851 Stück
Schweine		
2008	5,494.872 Stück	830.123 Stück
2009	5,537.389 Stück	645.038 Stück
Schafe		
2008	318.921 Stück	4.808 Stück
2009	290.088 Stück	7.636 Stück

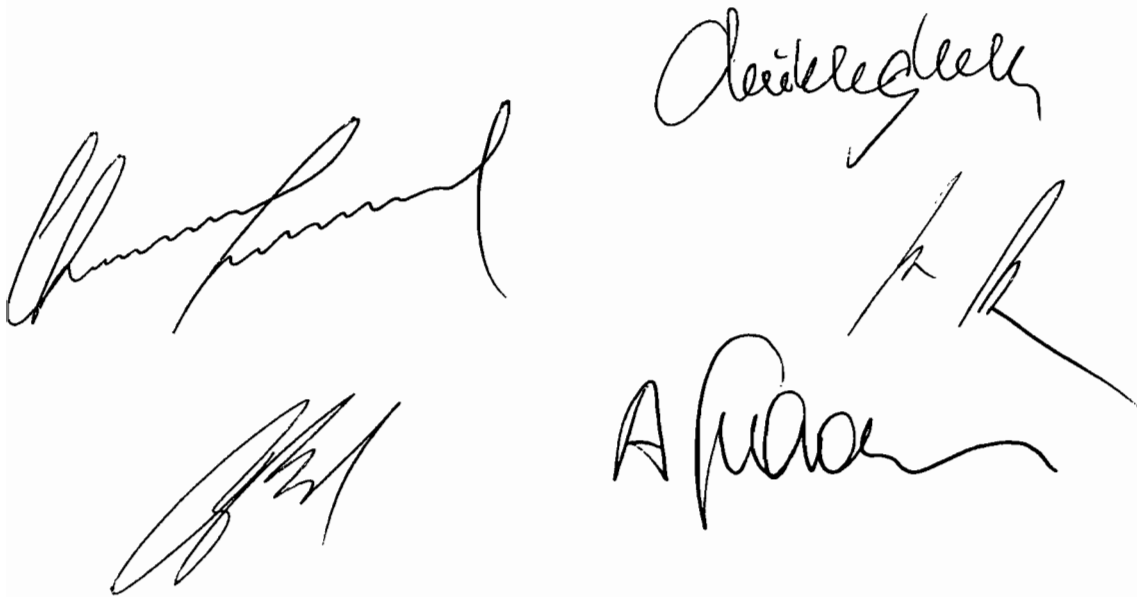
Nach Rücksprache mit Schlachthöfen, die „Halal“-Fleisch anbieten, wird nicht jedes Tier, das als „Halal“-geschlachtetes Tier in den Handel gelangt, ohne vorherige Betäubung geschlachtet. „Halal“ bedeutet angeblich nur, dass die Tiere zwar betäubt werden, aber bei der Schlachtung auf gewisse rituelle Handlungen geachtet wird. Jede Schlachtung wird unter Aufsicht der Veterinärbehörde durchgeführt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

ANFRAGE

1. Jede 10. Rinderschlachtung wird mit importierten Rindern durchgeführt.
Wie wird hier verhindert, dass das importierte Rind als „österreichisches“ Fleisch in den Handel gelangt?
2. Gibt es noch Rinderschlachtungen außerhalb von Schlachthöfen (sog. „Hausschlachtungen“)?
3. Wenn ja, wie viele? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
4. Wie viele Rinder werden davon als „Halal“- geschlachtet geführt?
5. Wie viele Rinder werden tatsächlich im Sinne des § 32 Abs. 4 und 5 des Tierschutzgesetzes rituell geschlachtet, d.h. ohne vorherige Betäubung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
6. Über 10% der geschlachteten Schweine werden importiert.
Wie kann verhindert werden, dass das importierte Schweinefleisch als „österreichische Qualität“ in den Handel gelangt?
7. Gibt es noch Schweineschlachtungen außerhalb von Schlachthöfen (sog. „Hausschlachtungen“)?
8. Wenn ja, wie viele? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)

9. Gibt es noch Schafschlachtungen außerhalb von Schlachthöfen (sog. „Hausschlachtungen“)?
10. Wenn ja, wie viele? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
11. Wie viele Schafe werden davon als „Halal“- geschlachtet geführt?
12. Wie viele Schafe werden tatsächlich im Sinne des § 32 Abs. 4 und 5 des Tierschutzgesetzes rituell geschlachtet, d.h. ohne vorherige Betäubung? (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, flowing signature. To its right, there are two smaller signatures, one above the other. Below the large signature on the left is another smaller signature. In the center-right area, there are two more signatures, one above the other, and a set of initials 'A' and 'P' written below them.

21/9